

## AUSWERTUNG ONLINE-BETEILIGUNG MARKTPLATZ SOEST

Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger	Gewichtung		
	sehr häufige Nennung (mehr als 10 Nennungen)	häufige Nennung (3 bis 10 Nennungen)	seltene Nennung (bis zu 3 Nennungen)
<b>Aufenthaltsqualität</b>			
Mehr und bequeme Sitzgelegenheiten außerhalb der Gastronomie	●		
Sitzmöglichkeiten im Grünen		●	
Schattige Verweilorte		●	
Sich zugewandte Sitzgelegenheiten		●	
Sitzgelegenheiten mit Wind- und Regenschutz			●
Errichtung eines künstlerischen Sitzmöbels mit verschiedenen Podesten und Sitzmöglichkeiten			●
<b>Begrünung</b>			
Mehr Begrünung auf dem Marktplatz	●		
Jahreszeitlich angepasste (Blumen-)Bepflanzung		●	
Bevorzugen eingepflanzter Bäume gegenüber "Bäumen in Kübeln"		●	
Transportable Hochbeete mit essbaren Pflanzen			●
Insektenfreundliche Wildblumenwiesen in transportablen Kübeln			
Ein großer Baum in der Mitte des Platzes		●	
Abgrenzung der Außengastronomien durch halbhohe Hecken oder Gräser			●
Abgrenzung der Brüderstraße durch eine Baumreihe vom Marktplatz		●	
Begrünung der Fassaden			●
Pflanzung einer Hecke um den Freiligrathbrunnen			●
Entsiegelung der gegenwärtigen Baumscheiben			●
<b>Gestaltung</b>			
Errichtung eines an die historische Gestaltung angepassten Brunnens/Wasserspiels (auch ebenerdig), gerne in Kombination mit Sitzgelegenheiten	●		
Wasserlauf auf dem Marktplatz	●		
Installation einer Wasserleitung parallel zur bestehenden Baumreihe zur Bewässerung dieser sowie um im Sommer Wasser über die Fläche laufen zu lassen			●
Berücksichtigung der historischen Umgebung		●	
Barrierefreiheit sicherstellen, sowohl für geh- als auch sehbehinderte Menschen	●		
Pflasterung eines hellen Streifens von der Brüderstraße in Richtung Marktstraße als Leitlinie für Sehbehinderte			●
Farbliche Zonierung des Marktplatzes zur Orientierung für Sehbehinderte			●
Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels durch viel Schatten und Begrünung, der Überhitzung entgegenwirken	●		
Installation von Verschattungselementen, wie Segeln oder einer Pergola			●
Wahl einer gut begehbaren und nicht zu glatten Pflasterung			●
Pflasterung barrierefreier Laufwege		●	
Versiegelte Flächen reduzieren und bepflanzen		●	

Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger	Gewichtung		
	sehr häufige Nennung (mehr als 10 Nennungen)	häufige Nennung (3 bis 10 Nennungen)	seltene Nennung (bis zu 3 Nennungen)
Wahl eines haltbaren Pflasters			<input type="radio"/>
Wiederverwendung der bestehenden Materialien als Beitrag zur Ressourcenschonung			<input type="radio"/>
Anpassung der Farbigkeit des Pflasters zur Umgebung, aber nicht zu hell und empfindlich			<input type="radio"/>
Wahl eines hellen Pflasters zur Nutzung des Albedo-Effekts			<input type="radio"/>
Pflasterung von Ornamenten in die Fläche, wie einem Schlüssel oder Hüpfspielen für Kinder			<input type="radio"/>
Anlegen eines Bodenreliefs als Kirmesdenkmal			<input type="radio"/>
Offene Verfugung wählen			<input type="radio"/>
Wahl eines historisch anmutenden Pflasters			<input type="radio"/>
Bewahrung einer großen Freifläche		<input checked="" type="radio"/>	
Querungsmöglichkeiten für Fahrräder, bspw.in Form eines anders gepflasterten Streifens			<input type="radio"/>
klare Zonierung der Platzfläche in Lauf- und Aufenthaltsflächen			<input type="radio"/>
Bestehende Gestaltung beibehalten			<input type="radio"/>
Möglichst wenig Gestaltungselemente wählen			<input type="radio"/>
Der Marktplatz sollte gemeinsam mit den angrenzenden Straßen eine Einheit bilden			<input type="radio"/>
Berücksichtigung der Außengastronomieflächen			<input type="radio"/>
Vereinheitlichung der Außengastronomie-Möblierung			<input type="radio"/>
Wahl einer zurückhaltenden Beleuchtung zum Schutz der Insekten			<input type="radio"/>
<b>Nutzung</b>			
Gestaltung des Marktplatzes unabhängig von den Flächenbedarfen der Kirmes oder anderer Veranstaltungen	<input checked="" type="radio"/>		
Berücksichtigung der Flächenbedarfe der Kirmes	<input checked="" type="radio"/>		
Reduzierung der Anzahl der Großfahrgeschäfte auf dem Marktplatz		<input type="radio"/>	
Verlegung des Wochenmarktes auf den Marktplatz		<input type="radio"/>	
Etablierung einer Holzhütte, die von Vereinen zur Präsentation genutzt werden kann			<input type="radio"/>
Marktplatz wieder befahrbar machen			<input type="radio"/>
Marktplatz autofrei bewahren			<input type="radio"/>
<b>Möblierung / Sonstiges</b>			
Spielmöglichkeiten für Kinder	<input checked="" type="radio"/>		
Spielmöglichkeit in Kombination mit Wasser			<input type="radio"/>
Holzspielgeräte zum Klettern mit soesttypischen Motiven (z.B. Jägerken, Soester Schlüssel)			<input type="radio"/>
Trinkwasserspender/-brunnen		<input type="radio"/>	
Mehr Fahrradständer, auch für Lastenräder, insbesondere am Platzrand	<input checked="" type="radio"/>		
Unterirdisches Depot für Fahrräder			<input type="radio"/>
Wahl mobiler Möblierungs- und Begrünungselemente, damit diese bei Veranstaltungen abgebaut werden können	<input checked="" type="radio"/>		
Infotafeln (auch digital)		<input type="radio"/>	

Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger	Gewichtung		
	sehr häufige Nennung (mehr als 10 Nennungen)	häufige Nennung (3 bis 10 Nennungen)	seltene Nennung (bis zu 3 Nennungen)
Mehr Abfallbehälter			<input type="radio"/>
Vorrichtungen für Strom- und Wasseranschlüsse			<input type="radio"/>
Ladestationen für Smartphones oder Tablets			<input type="radio"/>
Paketboxen und Schließfächer			<input type="radio"/>
Errichtung eines Bücherschranks			<input type="radio"/>
Hinweisschilder zum Tourismusbüro			<input type="radio"/>
Food-Sharing-Point			<input type="radio"/>
Boule-Bahn			<input type="radio"/>
Ladestation für E-Bikes			<input type="radio"/>
Etablierung einer Clock&Collect Station für Soester Einzelhändler			<input type="radio"/>
Verkleidung der Fassaden mit Fachwerk, bspw. die Sparkasse			<input type="radio"/>
Errichtung von Pavillons auf der Platzfläche für bspw. Ausstellungen			<input type="radio"/>
Hintergrundmusik auf dem Marktplatz			<input type="radio"/>